

Carlo Tenan

curriculum vitae

Geboren 1969 in Italien. Seine Diplome im Dirigieren, Klavier, Oboe und elektronische Musik schloss er jeweils mit Auszeichnung ab.

Er vertiefte das Klavierstudium bei Franco Scala und widmete sich dem Kompositionsstudium bei Claudio Scannavini. Während er als 20-jähriger als 1. Solo Oboist im Orchester del Teatro Comunale di Bologna und auch im Teatro alla Scala in Milano beschäftigt war, perfektionierte er sein Dirigieren bei Daniele Gatti und Lorin Maazel. Als Assistent von Mstislav Rostropovitsch, Georges Prêtre, Antonio Pappano und Lorin Maazel bereitete er diverse Produktionen vor.

Carlo Tenan dirigierte unter anderen das „Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia“, das „Orchestra Sinfonica del Teatro del Maggio Musicale Fiorentino“, das „Konzerthausorchester Berlin“, das „Orchestra del Teatro Comunale di Bologna“, das „Orchestra del Teatro La Fenice di Venezia“, das „Brucknerorchester/Linz“, das „Orchestra Regionale Toscana“, das „Orchester der Oper von Maribor“, das „Orchestra del Teatro Massimo di Palermo“, das Orchestra des Rossini Opera Festival, das Daejeon Philharmonic Orchestra, das Sofia Philharmonic Orchestra.

Außerdem dirigierte er das Verdi Requiem in Auditorio Adela Reta in Montevideo (Uruguay) mit dem Orchester und dem Chor des Staates Uruguay, Carlo Ventre und weiteren berühmten Solisten vom Teatro Colon de Buenos Aires.

Nennenswert sind auch die zahlreichen Tourneen mit Uri Caine und das Neujahrskonzert 2010 im Großen Festspielhaus in Salzburg. Januar 2012 hat er das Tokio Symphony Orchestra mit der berühmten Sopranistin Barbara Frittoli dirigiert.

Im Opernbereich dirigierte er u.a „Die Entführung aus dem Serail“ in Oldenburg, Don Giovanni“ in den „Teatri del Circuito Lirico Lombardo“, „Die Zauberflöte“ in Palermo mit dem „Orchestra del Teatro Massimo“, „Tosca“ im Tiroler Landestheater Innsbruck, die „Boheme“ an der Mannheimer Oper.

Juli 2012 neu Einstudierung von Mozart Don Giovanni in Montevideo mit dem „Orchestra Sinfonica del Sodre.

2014 debütierte er beim Rossini Opera Festival in Pesaro mit Ewa Podleś, eine Tournee mit Uri Caine und Paolo Fresu.

Es folgte die italienische Uraufführung von „The Turn of the Tide“ von Sir Peter Maxwell Davies, „Madama Butterfly“ beim Kyoto Opera Festival, sein Debüt beim „MITO International Music Festival“, das Verdi Requiem in Montevideo und eine Decca-Aufnahme mit Juan Diego Florez.

2016 leitete er die Neueinstudierung von Barbiere di Siviglia in Teatro Comunale di Bologna.

2019 arbeitete Carlo Tenan mit dem international bekannten Komponisten Ludovico Einaudi an seiner Oper „Winter Journey“, die im Oktober im Teatro Massimo di Palermo und anschließend im Teatro San Carlo di Napoli uraufgeführt wurde

Zuletzt dirigierte er Konzerte mit dem Orchester da Camera di Padova e del Veneto, dem Daejeon Philharmonic Orchestra in Südkorea und wurde erneut zum „Rossini Opera Festival“/Pesaro eingeladen. Derzeit ist er regelmäßiger Gast vom Orchestra Verdi di Milano.

Eine aufregende Entwicklung war die Gründung des „Wunderkammer Orchesters, dessen Musikdirektor er ist. Das Orchester wird in den nächsten zwei Jahren im Teatro Sperimentale (Ancona) und im Teatro Rossini (Pesaro) für besondere Projekte zu Gast sein.

Carlo Tenan ist auch als Komponist tätig: Seine Partituren wurden bei mehreren internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet.

Seine Arbeit '4.0' für Blechbläser-Sextett wurde von der Formation Wonderbrass aufgeführt und aufgenommen, die sich aus Musikern renommierter Orchester wie der Nationalen Akademie Santa Cecilia und dem Gewandhaus in Leipzig zusammensetzt, an der die erste Trompete des berühmten kanadischen Blechbläusers teilnahm Quintett.

Im April 2018 erschien seine „Musica per Quartetto d'Arpe“ auf dem Tactus-Label.

Besonders relevant ist sein Kammerkonzert für Klavier und Big Band, das bei der Ausgabe 2019 des Sagra Musicale Malatestiana und des Lugo Jazz Festival aufgeführt wird.